

Plankontrolle — fester Bestandteil der Parteiarbeit in unserer LPG

Die erfolgreiche ökonomische Entwicklung unserer LPG „Einheit“ in Zapel, Kreis Schwerin, ist nicht zu trennen von der zielstrebig politischen Arbeit der Grundorganisation unserer Partei unter den Genossenschaftsmitgliedern. Fester Bestandteil unserer Parteiarbeit ist die Plankontrolle. Sie ermöglicht der Grundorganisation, rechtzeitig die Produktionsschwerpunkte zu erkennen, die Genossen in den Mitglieder- versammlungen und Parteileitungssitzungen auf ihre Aufgaben hinzuweisen und die politische Massenarbeit im sozialistischen Wettbewerb besonders auf die Lösung der Schwerpunktaufgaben zu richten.

Die Plankontrolle ist im Arbeitsplan unserer Grundorganisation festgelegt. In jeder Leitungssitzung gibt es den Punkt Plankontrolle für ein bestimmtes Gebiet. Sie erfolgt also nicht zufällig, wenn etwas passiert ist oder wenn ein Anstoß von außen gegeben wird. Wir laufen mit dieser planmäßigen Kontrolle auch nicht Gefahr, während der Kampagnen und Arbeitsspitzen in der Feldwirtschaft den Parteieinfluß in der Viehwirtschaft zu vernachlässigen.

Milchproduktion an erster Stelle

Unsere Genossenschaftsmitglieder haben beschlossen, den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages unserer Partei zu Ehren des 17. Ge-

burtstages unserer Republik weiterzuführen. Das Ziel ist, den sehr hohen Plan der LPG zu überbieten. Schwerpunkt ist die Milchproduktion. In innerbetrieblichen Verträgen nach dem Beispiel der LPG Neuholland haben sich die drei Melkerkollektive und der Vorstand verpflichtet, die 1000-Kilogramm-Grenze je Hektar zu erreichen und zu überbieten. Das wird eine Zuwachsrate gegenüber dem Jahr 1965 von fast 19 Prozent sein, je Hektar sind das 157 Kilogramm Milch mehr.

Die Partei greift ein

Wie kontrolliert die Grundorganisation die Erfüllung dieser Aufgabe? Die Parteileitung verschafft sich laufend die Übersicht über den Stand der Planerfüllung. Das geschieht über die Berichterstattung des Vorstandes und der Brigadiere vor der Parteileitung und durch die direkte Information an den Parteisekretär. Sind zum Beispiel die Ergebnisse der Milchwirtschaft genannt worden, erkundigen sich die Parteileitung beziehungsweise der Parteisekretär danach, wie die Melker mit der Aufgabe fertig werden, welche Probleme und Schwierigkeiten dabei auftreten, wie sich die Genossen einsetzen.

Vor einiger Zeit mußte sich zum Beispiel die Parteileitung mit einem Genossen Melker be-

Maßnahmen aus dem Wettbewerb der LPG „Einheit“, Zapel, zu Ehren des 17. Jahrestages der DDR

- Anlieferung aller ermolkenen Milch an die Molkerei mit Reduktaseklasse I.
- Konsequente Durchführung der vollmilchsparenden Kälberaufzucht nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- Wissenschaftliche Haltung, Pflege und Fütterung aller Tiere, richtige Nutzung der Umtriebsweiden.
- Monatliche öffentliche Kontrolle der Milchproduktion mit Hilfe des Milchhaushaltsbuches.
- Anwendung der materiellen Interessiertheit und der materiellen Verantwortung.